

RAIFFEISEN IN NIEDERÖSTERREICH

ENTGELTLICHE BEILAGE DER RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN VON SEITE 12-22



Gemeinsam zusammenstehen

Viel bewirken. Initiativen, Partnerschaften und Förderungen, die der Region zugute kommen

FOTOS: MOSTROPOLIS.AT, NÖN, SK RAPID/DANIEL WIDNER, SABINE KLIMPT, UMIDA KÖPPEN, RB TRAISEN-GÖLSENTAL, RB REGION SCHALLABURG, RB TULLN



Hochwasser – so hilft Raiffeisen NÖ-Wien

Beitrag für den Neustart. 500.000 Euro Soforthilfe und ein Elementarschadenskredit für alle Betroffenen



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Generaldirektor Michael Höllerer, Raiffeisen NÖ-Wien (Mitte), mit Vertretern des Bundesheeres, der Blaulichtorganisationen und der Wirtschaftskammer NÖ

Mitte September hieß es „Land unter“ in Niederösterreich. In nur wenigen Tagen regnete es deutlich über 300 Liter pro Quadratmeter – das ist knapp die Hälfte des durchschnittlichen Jahresniederschlags. Die Schäden sind verheerend, betroffen sind sowohl Privatpersonen als auch Betriebe. Die Raiffeisen Bankengruppe NÖ-Wien

stellte in einem ersten Schritt 500.000 Euro Soforthilfe für Betroffene zur Verfügung. Zudem bietet sie mit dem Elementarschadenskredit eine praxisnahe Lösung für die von der Naturkatastrophe betroffenen Menschen. „Die durch das Unwetter verursachten Schäden sind immens. Mit unseren Maßnahmen können wir zumindest die finanzielle Situation

der Betroffenen ein Stück weit lindern und unter dem Motto ‚WIR macht’s möglich‘ einen Beitrag für den Neustart leisten“, so Raiffeisen NÖ-Wien Generaldirektor Michael Höllerer.

Hilfe für notwendige Erstmaßnahmen

Der Raiffeisen Elementarschadenskredit zielt vor allem darauf ab, finanzielle Engpässe infolge der Hoch-

wasserkatastrophe zu überbrücken und die notwendigen Erstmaßnahmen durchführen zu können. Dabei geht es etwa um die Instandsetzung von Gebäudeschäden, die Beschaffung von notwendigen Geräten, den Ankauf von Betriebsmitteln, den Zukauf von Futtermitteln und auch um die Abfederung von Einkommensverlusten. Aber auch für umfangreiche und langfristige Investitionen hält die Raiffeisen Bankengruppe NÖ-Wien zusätzlich individuelle Lösungen bereit, die auf den Einzelfall abstellen.

Der Kreditbetrag beträgt max. 50.000 Euro und hat eine Laufzeit von maximal fünf Jahren. Ansprechpartner für den Raiffeisen Elementarschadenskredit sind die lokalen Raiffeisenbanken vor Ort in Niederösterreich und die Filialen in Wien.



„Wir wollen die finanzielle Situation der Betroffenen ein Stück weit lindern und einen Beitrag für den Neustart leisten“

Michael Höllerer, Generaldirektor Raiffeisen NÖ-Wien



RAIFFEISEN NÖ-WIEN/ADDBESTOCK

Unzählige Menschen benötigen Unterstützung nach der Hochwasserkatastrophe



Übergabe der Gerätschaften an die steirischen Pioniere (v. l. n. r. Oberst Michael Lex, Leutnant Kriehuber, Hauptmann Hubmann, Erwin Hameseder, Obmann Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und Milizbeauftragter des Bundesheeres, und Oberst Michael Lippert)

Bewährte Kooperation bei Katastropheneinsätzen

Spürbares Miteinander. Raiffeisen NÖ-Wien und Militärkommando NÖ helfen gemeinsam Betroffenen der Hochwasserkatastrophe

Rasche und unbürokratische Hilfe wurde auch von der Partnerschaft zwischen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sowie deren Netzwerkunternehmen und dem Militärkommando NÖ im Rahmen des gemeinsamen Katastrophenhilfsprogramms für die Betroffenen der Unwetterkatastrophe geleistet.

Das Raiffeisen-Netzwerk wurde etwa genutzt, um Erdbewegungsgeräte zu organisieren: „Das mit voller Kraft im Hochwassereinsatz befindliche Österreichische Bundesheer

erhält von der STRABAG BMTI Gerätschaften, die bei den dringend notwendigen Aufräumarbeiten im niederösterreichischen Katastrophengebiet zum Einsatz kommen. Diese Erdbewegungsgeräte sind ein entscheidendes Instrument, um die öffentliche Infrastruktur wieder verfügbar zu machen. Wir stellen zudem auch Bobcats zur Verfügung, die zur Aufklärung der gegebenen Situation in Häusern und Höfen nach der Überflutung eingesetzt werden“, so Erwin Hameseder, Obmann der Raiffeisen-

Holding NÖ-Wien sowie Milizbeauftragter des Österreichischen Bundesheeres, bei der Übergabe der Gerätschaften an die steirischen Pioniere.

„Einig im Dienst an Mensch und Land“

Das Österreichische Bundesheer ist die wesentliche Säule, wenn es um Schutz und Sicherheit für die Bevölkerung geht.

„Wenn es dabei zu Anlassfällen kommt, bei denen wir mit den Gerätschaften unserer Netzwerkunternehmen aus dem zivilen Bereich das

Bundesheer unterstützen können, dann machen wir das gerne und aus Überzeugung“, erklärt dazu Hameseder.

Als Konsequenz aus dieser Grundhaltung wurde 2000 die militärische und zivile Partnerschaft des Militärkommandos NÖ mit der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ins Leben gerufen. „Unter dem Motto ‚Einig im Dienst an Mensch und Land‘ wurde ein gemeinsames Katastrophenhilfsprogramm zum Nutzen der Menschen in Niederösterreich ausgearbeitet“, so Hameseder.



„Die Menschen in Niederösterreich, deren Bedürfnisse und Probleme, stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns“

Erwin Hameseder, Obmann Raiffeisen-Holding NÖ-Wien

EVA KELETY

Premiumpartnerschaft: Buntes Angebot für Rapidler

Comeback. Das Giebelkreuz ist zurück beim SK Rapid – mit zahlreichen Vorteilen für die grün-weißen Fußball-Fans

Bereits im Jahr 1970 war Raiffeisen der erste Trikotsponsor des SK Rapid. Über fünf Jahrzehnte später ist das Giebelkreuz als Logo auf dem Trikot-Ärmel der Profis und im Stadion wieder omnipräsent: Von der neuen Premiumpartnerschaft profitieren auch die Kunden von Raiffeisen NÖ-Wien.

„Den SK Rapid und uns verbindet eine lange, erfolgreiche Geschichte im Fußball wie im Banking. Dass sich unser Weg wieder trifft, ist der Auftakt für ein neues Kapitel. Es geht darum, gemeinsam etwas zu bewegen“, betont Michael Höllner, Generaldirektor Raiffeisen NÖ-Wien. Dabei stehe man nicht nur dem österreichischen Rekordmeister, sondern vor allem der Fangemeinde „in allen Lebenslagen zur Seite“.

Von Debitkarte bis Ticket-Ermäßigung

Neben einem breiten Produkt-Portfolio und persönlicher Beratung in den Raiffeisenbanken in Nie-



Die bessere Alternative zur roten Karte: Die Raiffeisen Debitkarte in Grün-Weiß

derösterreich sowie in den Filialen von „Raiffeisen Wien. Meine Stadtbank“ gibt es attraktive Angebote in Grün-Weiß: So ist etwa eine Debitcard im Rapid-

Look erhältlich – ganz einfach zu bestellen über das Online Banking „Mein ELBA“.

Zudem profitieren Kunden in NÖ und Wien von einem erheblichen Preisvorteil auf Heimspiel-Tickets: Wer die Mannschaft um Rückkehrer Louis Schaub anfeuern will, tut dies um 15 Prozent günstiger. Der Rabatt-Code ist über die „Raiffeisen Vorteilswelt“ verfügbar und wird anschließend im Online-Shop Rapids eingelöst.

Finanzielles trifft auf fußballerisches Zuhause

„Hütteldorf ist für viele das fußballerische Zuhause – wir geben allen Fans nun auch ein finanzielles Zu-

„Hütteldorf ist für viele das fußballerische Zuhause – wir geben allen Fans nun auch ein finanzielles Zuhause“

Martin Hauer
Vorstand der
Raiffeisenlandesbank
NÖ-Wien

hause mit attraktiven Produkten“, so Martin Hauer, Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, zu den Angeboten. Im Westen der Bundeshauptstadt ist die Freude über die Premiumpartnerschaft groß. Marcus Knipping, Geschäftsführer Wirtschaft SK Rapid GmbH,

erklärt: „Die Verantwortlichen von Raiffeisen NÖ-Wien bestätigen meinen schon vor Vertragsunterzeichnung gewonnenen Eindruck, dass unsere Partnerschaft gegenseitig mit tollen Projekten befruchtet wird. Ich bin überzeugt, dass sich viele Rapidler über die angebotenen Vorteile freuen und diese in großer Zahl in Anspruch nehmen werden.“

Für weiterführende Information zu den Angeboten den QR-Code scannen!



Raiffeisen und Rapid: Anstoß zur Erfolgspartnerschaft

Regionaler Ökostrom aus nachhaltigen Quellen

Energiepartner. EEG Region Mistelbach liefert in Kooperation mit Auri einfach und günstig nachhaltige Energie

Raiffeisenbank im Weinviertel. Die Erneuerbare Energiegenossenschaft Region Mistelbach eGen wurde jüngst durch die Raiffeisenbank im Weinviertel in Zusammenarbeit mit dem AWS Solutions Hub – die internationale Klimaschutzinitiative von Hollywoodstar Arnold Schwarzenegger – gegründet. Ziel der Kooperation: ein günstiges, regionales und ökologisches Stromnetzwerk zu schaffen.

„Mit unserem Modell können wir alle Haushalte, KMUs und weitere Organisationen ansprechen und zu Mitgliedern der EEG machen“, so Ronald Luckner, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank im Weinviertel, die alle Gründungspartner koordiniert. Als dritter Partner im Bunde ist der österreichische Ökostromanbieter Auri wesentlich an der Erfolgsgeschichte der neuen EEG beteiligt.



Ronald Luckner,
Geschäftsleiter Raiffeisenbank im Weinviertel

Auri: günstiger Ökostromtarif

Kundenzentrierung heißt für Raiffeisen NÖ-Wien, aktuelle und lebensnahe Lösungen für Kunden zu bieten – und das auch über das Bankgeschäft hinaus. Dies ist mit Auri erfolgreich gelungen: Der österreichische Stromanbieter ist nachhaltig, 100 Prozent regional und günstig. Auf dem Weg in eine klimafreundliche Zukunft steht Raiffeisen NÖ-Wien seit 2023 sowohl privaten Haushalten, als auch Betrieben als verlässlicher Energiepartner zur

Seite: Mitten in der Energiekrise etablierte Raiffeisen NÖ-Wien erfolgreich den Ökostromtarif „Auri One“. Mit „Auri Sun“ wurde das Angebot konsequent erweitert: Auri-Kunden können damit Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage einspeisen. Die produzierte Energie kommt dann wiederum österreichweit allen anderen Auri-Strombezieherinnen zugute. Die Auri Community kann somit gezielt auf die einzelnen Energiequellen zugreifen oder Energie auch selbst einspeisen.

Als dritter Schritt wurde mit der Erneuerbaren Energie Gemeinschaft (EEG) eine weitere Möglichkeit geschaffen, Teil eines günstigen, regionalen und ökologischem Stromnetzwerks zu werden. Die Energiegenossenschaft Region Mistelbach eGen zeigt, wie es erfolgreich funktionieren kann. www.auri.at



Günstiger Ökostrom für Konsumenten und Betriebe

So lernen Kinder und Jugendliche den Umgang mit Geld

Finanzbildung. Raiffeisen NÖ-Wien bietet innovative Banking-App für Kinder und Jugendliche

Für junge Menschen hält jeder Tag neue Verlockungen bereit, Geld auszugeben. Studien zur Finanzbildung zeigen, dass nur die Hälfte der Zehn- bis 18-Jährigen einen Überblick haben, wofür sie ihr Geld ausgeben. Mehr als jeder fünfte Elternteil fühlt sich in der Vermittlung von Finanzwissen unwohl oder gar überfordert und hat Schwierigkeiten, Finanz-



themen zu vermitteln. Als etabliertes Geldinstitut will Raiffeisen NÖ-Wien einen Beitrag zur Finanzbildung

der Jüngsten in unserer Gesellschaft leisten.

Mit der „Raiffeisen JUNIOR“-App werden Kin-

Früh übt sich: Der Umgang mit Geld muss gelernt werden

der und Jugendliche frühzeitig an den verantwortungsvollen Umgang mit Finanzen herangeführt und Eltern dabei unterstützt, den Umgang mit Geld spielerisch zu fördern.

Die finanzielle Bildung steht im Zentrum

Mit der „Raiffeisen JUNIOR“-App lernen Kinder in einem sicheren Umfeld selbstständig mit ihrem ersten eigenen Geld um-

zugehen. Sie lernen, den Wert ihrer Wünsche einzuschätzen und wie sie ihre Sparziele erreichen. Durch den Gamification-Effekt macht Sparen sogar noch mehr Spaß.

Die „Raiffeisen JUNIOR“-App ist direkt mit der Mobile-Banking-App „Mein ELBA“ der Eltern verbunden und kann in jeder niederösterreichischen Raiffeisenbank beantragt werden.

100 Jahre Bankstelle Ybbs an der Donau

Meilenstein. Ein Jahrhundert engagierter Einsatz für die Region und ihre Menschen

Raiffeisenbank Region Amstetten. Im Rahmen einer Mitgliederveranstaltung feierte die Raiffeisenbank Region Amstetten das 100-jährige Bestehen ihrer Bankstelle Ybbs an der Donau. Dieser historische Meilenstein markiert ein Jahrhundert voller Engagement für die Region, das nicht zuletzt auf der hohen Professionalität der Mitarbeiter und dem großen Vertrauen der Kunden beruht.

Bei bestem Sommerwetter kamen zahlreiche Gäste, um den Abend mit regionalen Spezialitäten und einem vielseitigen Programm zu genießen. Besonders hervorgehoben wurde die erfolgreiche Regionsförderung, von der zahlreiche lokale Projekte und die wirtschaftliche Entwicklung der Region profitiert haben. Der Erfolg spiegelt sich auch in den finanziellen Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres wider: Trotz herausfordernder wirtschaftlicher Bedingungen konnte ein solides Wachstum verzeichnet werden.



In Neumarkt an der Ybbs wurde ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert

Neuer „Marktfünfer“ für den Waidhofner Wochenmarkt

Weiterentwicklung. Gutscheine schaffen optimale Rahmenbedingungen für Kunden und lokale Produzenten

Raiffeisenbank Ybbstal. Die Raiffeisenbank Ybbstal engagiert sich in den kommenden fünf Jahren als enger Partner und finanzieller Unterstützer für die Weiterentwicklung des Waidhofner Wochenmarkts.

Zahlungsmittel

Als erste Attraktivierungsmaßnahme wurde der „Marktfünfer“ vorgestellt. Konzipiert als Zahlungsmittel speziell für den Wochenmarkt kann er bei

17 Marktständen eingelöst werden.

„Der Wochenmarkt ist ein historischer Fixpunkt in unserer Stadt. Als Bank, die tief in die Gesellschaft verwurzelt ist, sehen wir es als unsere Verantwortung an, diese Tradition zu bewahren. Daher leisten wir einen Beitrag zur regionalen Entwicklung und freuen uns, die Waidhofner Markttage zu unterstützen“, betont Georg Berger, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Ybbstal.



Große Freude über die Einführung des neuen Markt Gutscheins bei allen Beteiligten

Bankstellen erstrahlen in neuem Glanz

Finanzielle Nahversorgung. Investitionen in die regionale Infrastruktur großgeschrieben

Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf. Die Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf kann stolz auf ein abgeschlossenes Modernisierungsprojekt zurückblicken: Die Bankstelle Strasshof wurde nach einigen Monaten Bauzeit neu eröffnet. Der Fokus bei den modernen und hellen Räumlichkeiten liegt unter anderem auf Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit.

Viel Wert wurde beim Umbau auf die Schaffung einer diskreten Beratungs-

situation in Wohlfühlatmosphäre gelegt. Dazu setzt man zum Beispiel auf Akustikelemente an Wand und Decke sowie eine Fußbodenheizung und Klimaanlage.

„Als regional agierende Genossenschaft sind wir stolz, dass wir bei den bauausführenden Betrieben zu 98 Prozent auf lokal angesiedelte Unternehmen setzen konnten“, freut sich Johannes Jaendl, Geschäftsleiter der Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf.



Der neue Wartebereich der Bankstelle Strasshof



Die neu eröffnete Bankstelle Hürm

Raiffeisenbank Region Schallaburg. Investitionen in ihre Bankstellen, um die finanzielle Nahversorgung zu stärken, sind auch der Raiffeisenbank Region Schallaburg ein großes Anliegen: „Unsere Bankstellen sind unsere Aushängeschilder. Als Bank vor Ort wollen wir auch weiterhin regional präsent sein“, erklärt Markus Zuser, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Region Schallaburg, bei der Neueröffnung der Bankstelle in Hürm. „Diese Strategie verfolgen wir nicht nur hier, sondern auch in anderen

Gemeinden, um unseren Auftrag als Genossenschaftsbank nachzukommen.“ Dabei stehen nicht nur die Büroräumlichkeiten im Fokus, sondern auch die Bargeldversorgung.

In den Selbstbedienungs-Bankstellen in Gerersdorf und Groß Sierning wird die flächendeckende Bargeldversorgung der Region durch Bankomaten sichergestellt. „Wir nehmen unseren genossenschaftlichen Auftrag ernst und investieren in unsere Bankstellen und somit in unsere Kunden“, so Obmann Dietmar Schöner.

Raiffeisen Regionalbank Mödling. Am 25. September 2024 erfolgte der offizielle Spatenstich für das neue „Treffpunkt Raiffeisen“-Gebäude in Guntramsdorf.

Der Multifunktionsbau wird ab 2026 nicht nur die Raiffeisen Bankstelle Guntramsdorf beherbergen, sondern auch zwei Arztpraxen, fünfzehn Wohnungen und einen großen Veranstaltungssaal. Zusätzlich ist eine Bäckerei mit Schanigarten und Durchgang zum Rathauspark geplant. „Der Neubau wird weit mehr sein als eine Bank. Unser Ziel ist es einen Ort der Begegnung zu schaffen, der

das Zentrum von Guntramsdorf belebt“, bestätigen Thomas Schantz, Geschäftsleiter der Raiffeisen Regionalbank Mödling, und Obmann Gerhard Kossina unisono.

Tradition trifft Innovation

Auch Umweltschutz und Nachhaltigkeit spielen beim Neubau eine große Rolle: Das Gebäude erhält u. a. eine Photovoltaik-Anlage, ein Geothermie-System, ein Regenwasserbecken und viel Begrünung. „Uns ist es wichtig, als Bewusstseinsbildner in der Region mit gutem Beispiel voranzugehen“, betont Geschäftsleiterin Sonja Laimer.



Das Managementteam der Raiffeisen Regionalbank Mödling mit Architekt Martin Kofler (li.) und Bgm. Robert Weber (re.)

Mobiles Internet für Volksschule

Digitale Kompetenz. Volksschule Albrechtsstraße für digitalen Unterricht gerüstet

Raiffeisenbank Klosterneuburg. Neben Schulstartpackages – bestehend aus Rucksack und Jausenbox – für die Taferlklassler von sieben Volksschulen setzte die Raiffeisenbank Klosterneuburg zum Schulstart eine weitere wichtige Initiative: Sie übernimmt für die Volksschule Albrechtsstraße für mindestens zwei Jahre die Internet-Kosten.

Dadurch können die Schülerinnen und Schüler behutsam an die Grundlagen der digitalen Welt herangeführt und digitale Kompetenzen frühzeitig gefördert werden. Dass das immer wichtiger wird, liegt auf der Hand. Schließlich wachsen Kinder heute wie selbstverständlich mit digitalen Medien auf. Daher ist es essenziell, den Kindern einen reflektierten Umgang mit dem Internet sowie einen spielerischen Zugang zur digitalen Technik zu vermitteln.



Voller Elan ins neue Schuljahr gestartet: Dir. Andrea Brandl (3. v. li) und Klassenlehrer Lukas Landstetter (2. v. li.)

Ein Lastenfahrrad für Ronja

Unterstützung. Unbürokratische Hilfe durch Johannes Sassmann Sozialfonds

Raiffeisenbank Region St. Pölten. Ronja leidet seit ihrer Geburt an einer hypotonen Cerebralparese, die sich in einer sehr schnellen Muskelermüdung bemerkbar macht. „Das schränkt uns in unserem Alltag sehr ein und wir sind immer auf einen Rollstuhl oder einen Rehabuggy angewiesen, da Ronja keine längeren Strecken zu Fuß bewältigen kann. Dinge wie Radfahren oder andere sportliche Betätigungen waren für uns als Familie eigentlich nicht mehr

möglich, da ich ja auch alleinerziehend bin und somit beiden Mädels gleichzeitig gerecht werden muss“, erzählt Mama Birgit Pichler von den Herausforderungen im Alltag.

Der Johannes Sassmann Sozialfonds der Raiffeisenbank Region St. Pölten schaffte hier rasch und unbürokratisch Abhilfe: Die Familie erhielt ein Spezialfahrrad mit E-Antrieb zur Verfügung gestellt, das eine große Erleichterung im Familienalltag darstellt.



Kundenberaterin Marlies Hölderl (li.) freut sich mit der Familie

Freizeitpaß für Kinder und Jugendliche

Lebensqualität. Outdoor-Action und Ferienangebot lässt Kinderherzen höher schlagen

Raiffeisenbank Wienerwald. „Die Lebensqualität in der Region zu verbessern, ist eine Herzensangelegenheit der Raiffeisenbank Wienerwald. Heuer stehen dabei Kinder und Jugendliche im Fokus“, betont Alexander Stegbauer, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Wienerwald. Für sie wurden mit dem Bau neuer Spielplätze und Freizeiteinrichtungen attraktive Angebote geschaffen. Neben einem Karussell lässt insbesondere ein Tipi aus Holz die Kinderherzen höherschlagen.

Durch gezielte finanzielle Unterstützung fördert die Raiffeisenbank

Wienerwald obendrein eine breite Palette an Ferienangeboten, um Eltern gerade in der kindergarten- und schulfreien Zeit bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.

Sommerliche Action mit Mehrwert

Beim bunten Programm war im Sommer für unterschiedliche Altersgruppen und Bedürfnisse etwas dabei – von der Feuerwehrjugend über ein Sommerlager in Wolfsgraben sowie eine sonderpädagogische Betreuung an einem Therapiebauernhof bis hin zu einer kreati-



Über die Freizeitangebote im Grünen freut sich Groß und Klein

ven Projektwoche in Neulengbach. „Mit der Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten für Familien und Kinder stärken wir unsere Region nachhaltig und leisten einen direkten Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität“, erläutert Alexandra Tychi, Geschäftsleiterin der Raiffeisenbank Wienerwald.

Neuer Garten für Polytechnische Schule Korneuburg

Bildung. Schülerinnen und Schüler für Umweltschutz und Zukunftsjobs sensibilisieren

Raiffeisenbank Korneuburg. „Wir freuen uns, die Polytechnische Schule in Korneuburg und damit die Fachkräfte von morgen zu unterstützen“, sind sich Andreas Korda und Christoph Hackel, die beiden Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Korneuburg, einig. Die heurige Spende kommt dem Fachbereich für Tourismus, Umwelt und Nachhaltigkeit – kurz „TUN“ – zugute.

Konkret wurde beim Schulgebäude ein neuer Garten angelegt. Der Schulgarten zielt aber

nicht nur auf mehr Biodiversität ab, sondern soll die Schüler auf spezielle Berufsbilder – die sogenannten Green Jobs – aufmerksam machen.

Ausbildung der Zukunft

Auch in Sachen Umweltschutz werden die Jugendlichen sensibilisiert. Zum Beispiel, wenn es darum geht, ökologische Zusammenhänge besser zu verstehen, oder einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen zu pflegen.



Die beiden Geschäftsleiter Andreas Korda (stehend li.) und Christoph Hackel (stehend re.) im Schulgarten

Aus der Region – für die Region

Förderpreis. Vier ausgezeichnete Projekte mit Mehrwert für die Region

Raiffeisenbank Tulln. Regionaler Förderer, Impulsgeber sowie Sponsor von Veranstaltungen, Vereinen und Institutionen – dafür steht die Raiffeisenbank Tulln. Mit dem Förderpreis werden Initiativen und Projekte unterstützt, die die regionale Entwicklung vorantreiben und einen positiven Beitrag für das Gemeinwohl leisten.

Die folgenden vier Projekte wurden heuer mit dem Förderpreis ausgezeichnet:

Mehr Grün für Volksschule Langenrohr

Der Elternverein der Volksschule Langenrohr feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. Dies nahm man zum Anlass, diese Initiative zu unterstützen. Mit viel Engagement wurde der Freibereich der Volksschule Langenrohr aufgewertet, erweitert und neu begrünt.



Geschäftsleiter Manfred Leitner besuchte Restauratorin Elfriede Edlmaier

Kulturelles Erbe wahren

Elfriede Edlmaier ist gelernte Restauratorin und

Vergolderin und widmet sich bereits seit vielen Jahren mit großer Hingabe der Erhaltung heimi-

scher Denkmäler und Objekte. Derzeit restauriert sie die Kirche in Ried am Riederberg.

Fahrradinfrastruktur neu gedacht

Mit dem Startup JUHUU will Gründer Ben Müller das Thema Fahrradinfrastruktur neu denken. Neben der physischen Infrastruktur mit Boxen und Räumen dient eine neu entwickelte App zur Koordination bzw. Buchung. Verschiedene Anbieter und die Ladeinfrastruktur sollen in die App integriert werden.

Automatisierte Zelltherapieproduktion

Daniela Buchmayr, Mitgründerin und CEO des Zelltherapie Startups Sarcura, beschäftigt sich mit der Entwicklung von Technologien zur automatisierten Zelltherapieproduktion. Ziel ist es, diese komplexen Therapien zugänglicher und kostengünstiger zu gestalten, indem die Produktionstechnologie verbessert wird. Damit soll ein Beitrag zur Behandlung schwerer Krankheiten wie Krebs geleistet werden.

Starke Unterstützung für lokale Helden

Spende. Finanzielle Förderung lokaler Blaulichtorganisationen sorgt für erhöhte Sicherheit

Raiffeisenbank Traisen-Gölsental. Bereits seit vielen Jahren setzt sich die Raiffeisenbank Traisen-Gölsental für die Sicherheit und das Wohl der Region ein. Ein besonderes Anliegen der Bank ist dabei die Förderung der lokalen Blaulichtorganisationen:

„Die Sicherheit unserer Region liegt uns am Herzen. Durch die Unterstützung des ASBÖ (Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs) und der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsburg möchten wir

unseren Dank und unsere Wertschätzung für deren unermüdlichen Einsatz ausdrücken“, erklären die beiden Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Traisen-Gölsental, Roman Schlosser und Hermine Dangl, unisono bei den Spendenübergaben im Rahmen der feierlichen Fahrzeugweihen.

Sicherheit in der Region großgeschrieben

Mit ihren Spenden setzt die Bank erneut ein starkes Zeichen für die Region und unterstützt

mit gezielten finanziellen Beiträgen die unverzichtbare Arbeit der Blaulichtorganisationen. Sie sorgt dafür, dass die Ausrüstung und Einsatzbereitschaft weiterhin auf hohem Niveau gewährleistet sind und trägt dadurch zur Sicherheit und Lebensqualität der Bevölkerung bei.

Auch in Zukunft wird die örtliche Raiffeisenbank an ihrer Strategie festhalten und lokale Institutionen wie den ASBÖ und die Freiwillige Feuerwehr fördern.



Scheckübergabe an die Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg

Volltreffer für den Fußballnachwuchs

Anstoß. Eröffnung der „Raiffeisen-Arena“ und neue Bälle für die Fußballstars von morgen

Raiffeisenbank Region Wiener Alpen. Anfang August wurde die neue Raiffeisen-Arena in Aspang feierlich eröffnet. Das Highlight nach dem Umbau ist die neue Tribüne. Gleichzeitig konnte ein weiteres wichtiges Ereignis gefeiert werden: das 90-Jahr-Jubiläum des SC Aspang.

Rund 200 Kinder trainieren beim Verein

„Als regionale Genossenschaft ist es unser Ziel, Impulsgeber für Projekte zu sein. Daher sind wir stolz, Sponsor des SC Aspang zu sein und freuen uns auf viele spannende und erfolgreiche Matches in der neuen Raiffeisen-Arena“, betont Johann Sperhansl, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Region Wiener Alpen. Besonders hervorzuheben ist das Engagement im Jugendbereich: Rund 200 Kinder werden aktuell durch den SC Aspang betreut – darunter auch eine Mädchenmannschaft.



Perfekte Voraussetzungen für die Jugendarbeit des SC Aspang in der neuen „Raiffeisen-Arena“

Raiffeisenbank Oberes Waldviertel. Die regionalen Nachwuchs-Fußballer stehen auch im Fokus der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel.

Im Zuge einer Fußball-Initiative durften sich gleich acht Jugendfußballvereine über ÖFB-Bälle freuen. Diese wurden im Rahmen von Fußballcamps und Meisterschaftsspielen überreicht.



Neue ÖFB-Bälle für den SV Union Großdietmanns

„futureRocka“: Schüler-Event mit Ali Mahlodji

Inspiration. EU-Jugendbotschafter zeigte Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven auf

Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum. Ein inspirierendes Zeichen für die Jugendlichen der Region setzte die Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum, indem sie den EU-Jugendbotschafter Ali Mahlodji in das Brucker Stadttheater holte.

Rund 200 Schülerinnen und Schüler des Bundesschulzentrums Bruck/Leitha lauschten seiner Lebensgeschichte. Als Flüchtling ohne Schulabschluss, der es aus Eigeninitiative zum erfolgreichen Unternehmer gebracht hat, ist Ali Mahlodji ein echtes Vor-



Mit Mut und Zuversicht in die Zukunft: Ali Mahlodji inspiriert zu einer neuen Arbeitswelt

bild für die Schüler. Sein größtes Ziel: Junge Menschen dazu zu motivieren, über sich selbst hinauszuwachsen, neue Perspektiven zu erlangen und etwas aus sich selbst zu machen. „Es ist uns wichtig, dass junge Menschen in dieser herausfordernden Zeit Unterstützung und Ermutigung erhalten. Unsere Veranstaltung bot eine großartige Gelegenheit, von Ali Mahlodjis Erfahrungen zu profitieren und gestärkt in die Zukunft zu gehen“, so die Geschäftsleiter Boris Hudec-Widauer und Bernd Troant.

Raiffeisen
Niederösterreich



BIS ZU
75€
VORSORGE-
BONUS*

JETZT VORSORGEN UND BONUS SICHERN.

NÄHERE INFOS BEI IHREM:IHRER
RAIFFEISENBERATER:IN ODER UNTER
[NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGEBONUS](https://noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus)

WIR MACHT'S MÖGLICH.

noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus

* Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss von Veranlagungsprodukten ausbezahlt.
Aktionszeitraum bis 31.01.2025.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.